

und dem schwarzen Kaffee. Als ich ihm Feuer gebe, dankt er mir derart mit Kopfherumwerfen und Neurastheniker-Freundlichkeit, daß ich fest entschlossen bin, es ein zweites Mal nicht mehr zu tun. Weil ich mich fürchte, mich geniere.

Der Deutsche sagte: „Es ist doch eine feine Sache, so Gast einer k. k. Küche zu sein.“ — Nimmt die Weinflasche, teilt den Rest zwischen sich und dem Kommandanten: „Gestatten, Herr Graf, daß ich parzelliere.“ —

In Debreczin oder wo läßt einer im Zug sein Grammophon spielen: Slezak, Jüdin, Eleazar. „Großer Gott hör' mein Flehn!“ und auf einem Gleise neben uns: vierzig Mann ohne Pferde, Marschkompagnie. Und auf dem andern rollt Wagen an Wagen hinaus. Ich zähle vierundzwanzig Stück schwere Haubitzen. „— — Laß mein Kind, laß mein Kind, doch errettet mich sehen.“

Neulich Tirol. Im Wagen bei den Liegenden. Ich komme hinein, liegt einer geschmückt mit Rosenkränzen, um jedes Gelenk paar gewickelt, Kerzen brennen, das Kruzifix liegt auf seiner Brust, die vier weißen Franziskanerinnen knien um ihn, der Pfarrer, der gute Alte aus der Hornergegend — Stift Altenburg — über ihn gebeugt. Er ist bei vollem Bewußtsein — Rückenmarkschuß und Lungenödem —, und sie sprechen von der himmlischen Braut, sprechen von seinen Eltern. Hier und da kann er zwei oder drei Worte hintereinander sagen, es schleudert so die Luft aus ihm, bläst ihm die Backen auf von nässendem Speichel. Schweißtropfen auf der Stirn. Der Pfarrer hat ihm alle Sakramente gespendet, der Mann ist ganz ruhig, lächelt sogar, und der Seelsorger schreibt sich jetzt alles auf für Eltern, Geschwister, Braut. „Und was sind Sie denn im Zivil, Herr Stockert?“ Da bläst es ihm wieder die Backen auf, er schließt die Augen, Luft pfeift aus ihm: „Humorist!“ — —

Zum Glück fiel dem Seelsorger aus dem Gepäcknetz ein Buch auf den Kopf. Sonst säßen wir jetzt noch dort, im Speiseraum.

Zwei Stunden haben vier Menschen geschwiegen! Jetzt ist es stockfinstere Nacht. Ich steh am offenen Fenster. Nachtgesicht: Zug in rasender Fahrt. Dröhnende Erde. Bestialisches Unkengeschrei. Feuerschein der Lokomotive. Bis zu mir her. Um mich herum glühender Staub. Nachtgeruch, Heuduft, Großer Bär, bleiche Wasserflecken und roter Mond. Gleich zweimal! Einer am Himmel, einer im Wasser. Zwei blutrote Kapseln.

Der dicke Schlund geht vorüber, durch den ganzen langen Zug in sein Coupé, gibt mir Gutenacht-Gruß: „Einmal schießen der Kleine!“

Ich schau in den Himmel, denke ans Liebste und bin der Geringsten einer. Unten zerfließt alles: braunes Quadrat, grünes Quadrat, weißer Fleck, dünner schwarzer Strich — aus!